



# PFARRBRIEF

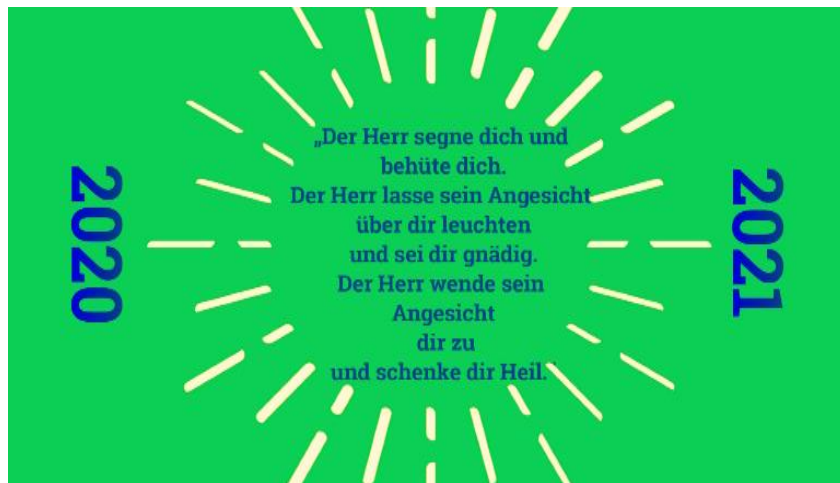
## PFARREI HEILIGER PETRUS

### DAHNER FELSENLAND

Bobenthal • Bruchweiler-Bärenbach • Bundenthal • Busenberg • Dahn • Erfweiler • Erlenbach • Fischbach • Gebüg • Hinterweidenthal • Hirschthal • Ludwigswinkel • Niederschlettenbach • Nothweiler • Petersbächel • Reichenbach • Rumbach • Salzwoog • Schindhard • Schönau • St. Gemanshof

**№ 1/2021**

10. bis 31. Januar



Das Jahr 2020 ist vorbei. Wir haben das Jahr als „dürfen nicht“-Jahr erlebt. Viele Dinge, die als Brauch oder Tradition galten, „durften nicht“ stattfinden. Das Coronavirus hat das tägliche Leben sehr verändert. Wir hoffen, dass in 2021 vieles sich zum Besseren verändern wird.

#### **Jahresende**

Es ist eine Gelegenheit, über alles nachzudenken, was im Jahr 2020 passiert ist.

Es ist eine Chance, alles zu erkennen, was wir erreicht haben und wie wir auf vielen Gebieten gewachsen sind.

Es ist eine Zeit, alle Herausforderungen zu betrachten, mit denen wir konfrontiert waren.

#### **Nachdenken**

Das Nachdenken über das Vorjahr bietet die perfekte Gelegenheit, um zu entscheiden, worauf ich mich im kommenden Jahr konzentrieren möchte. Wenn wir über das Jahr 2020 nachdenken, auch über die schlechten, können wir eine Bestandsaufnahme aller Ereignisse durchführen. Selbst in herausfordernden Situationen finden wir Momente der Freude.

#### **Danken**

Voller Dankbarkeit sollen wir uns an all das Positive und Schöne erinnern, das uns in den vergangenen Monaten trotzdem geschenkt wurde.

Die Menschen fanden neue, kreative Wege, sich einander näher zu kommen.

Eine Vielzahl der Menschen war in der Krisenzeit bereit, einander zu helfen.

Viele Menschen haben Wege gefunden, in der neuen Situation einander zu unterstützen.

„Wenn ich nur Zeit hätte ...“ - viele von uns wiederholen seit Jahren immer wieder diesen Satz. Das Jahr 2020 hat uns viel Zeit geschenkt, in der wir für uns Zeit verbringen konnten... Bücher zu lesen, großartige Filme anzusehen und gute Musik zu hören...

## Vertrauen

„Alles hat seine Zeit.“ Wir hoffen und beten, dass das neue Jahr 2021 ein segensreiches Jahr wird, aus dem wir das Beste für uns und für unsere Mitmenschen herausholen können.

„Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig.

Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“

Diese Zusage hören wir am ersten Tag des neuen Jahres in der Lesung aus dem Buch Numeri (Num 6, 22–27).

Auf Gottes Schutz und Segen vertrauend, können wir mit bester Zuversicht ein neues Jahr beginnen!

*Euer Kaplan Chandra Nudurupati*

## Gottesdienstordnung vom 10. – 31. Januar 2021

Wenn Sie an einem **Sonntags- oder Feiertagsgottesdienst** (incl. Vorabendmesse) teilnehmen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Zentralen Pfarrbüro in Dahn anmelden.

Das geschieht per Telefon **unter der Nummer 06391/91094-0**

**Bitte keine Mails schicken!**

Es gilt **nur** die persönliche Anmeldung, **Anrufbeantworteransagen werden nicht berücksichtigt.** Jeder Anrufer kann nur sich selbst anmelden, ausgenommen bei Familien.

Wenn Sie nach erfolgreicher Anmeldung zum Gottesdienst kommen, denken Sie an Ihre **Mund-Nasen-Bedeckung** und daran, Ihr **eigenes Gesangbuch** mitzubringen.

Personen aus einem gemeinsamen Haushalt dürfen auch eine Kirchenbank belegen.

Für die **Werktags-Gottesdienste und Andachten** ist **keine Voranmeldung nötig**. Sie werden am Eingang der Kirche mit den benötigten Daten erfasst oder sie bringen den im Pfarrbrief abgedruckten Anmeldezettel bereits ausgefüllt mit. Da dies etwas zeitaufwendiger ist, kommen Sie bitte rechtzeitig zum Gottesdienst! Die Anzahl der Plätze in unseren Kirchen ist weiterhin beschränkt. Sollte einmal eine Kirche „ausgebucht“ bzw. nach jetzigen Maßstäben voll besetzt sein, ist das kein böser Wille, wenn wir niemanden mehr reinlassen können!

Wir bitten um Verständnis!

***Alle Gottesdienste können nur stattfinden wenn sich die aktuelle Situation nicht verschlimmert und wir von staatlicher Seite keine strengeren Auflagen bekommen!***

Wir wünschen Ihnen Gottes Segen, bleiben Sie gesund, achtsam und zuversichtlich!

**Anmeldung nur für Gottesdienste am Wochenende und an Feiertagen:  
montags, mittwochs, freitags - von 09.00 - 12.00 Uhr  
montags und donnerstags - von 14.00 - 18.00 Uhr  
samstags ist keine Anmeldung möglich!!!**

## TAUFE DES HERRN – Kollekte: für die Katechetenusbildung in Afrika

### Samstag, 09.01.2021

**Busenberg 18:00 VORABENDMESSE**  
Jg. für Karl Henky u. alle verst. Angeh.; f. Angela Köhler, leb. u. verst. Angeh.;  
f. Rosemarie Albrecht u. Inge Weis (best. von den Freundinnen)

**Erfweiler 18:00 VORABENDMESSE**  
f. Herta Cölsch

**Niederschlettenbach 18:00 VORABENDMESSE**  
Jg. für Hedwig Schneider, Ellen Griebmer u. die verst. Angeh. der Fam. Josef  
Petermann (Juli); f. Kurt Keller, Eltern u. Schwiegereltern

### Sonntag, 10.01.2021

**Bruchweiler 10:30 SONNTAGSMESSE**  
1. Sterbeamt für Erhard Burkhardt; f. Emma u. Karl Geschwind, Schwiegersohn Karl u.  
verst. Angeh. (April)

**Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE**  
Jg. für Maria Keller, geb. Eisel (Oktober); Jg. für Tudel Weinspach; Jg. für Birbel  
Duppré (Oktober); Jg. für Dr. Franz Centner (November)

**Fischbach 10:30 SONNTAGSMESSE**  
1. Sterbeamt für August Breiner; 2. Sterbeamt für Paul Hingst; f. Ludwig Driesel,  
Ehefrau Cäcilia, geb. Steigner, Fam. Hildegard u. Erwin Arenth, Michael Wingert u.  
verst. Angeh.; Stiftamt f. alle Stiftungen vor 1924; Stiftamt f. Eheleute Otto Orth u.  
Katharina, geb. Lang und Schwiegersohn Cyrill Kunz

**Alle weiteren Gottesdienste richten sich nach der aktuellen Dienstanweisung!**

### Montag, 11.01.2021

**Dahn 09:00 HL. MESSE**  
f. Alfons u. Edeltraud Becker, Werner u. Anita Bös, Theo u. Ottilie Kupfer

**Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott**  
**Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten**

### Dienstag, 12.01.2021

**Busenberg 18:00 HL. MESSE**  
Stiftamt für Ida Kranitz

### Mittwoch, 13.01.2021

**Niederschlettenbach 18:00 HL. MESSE**  
f. Erwin Becker, Cäcilie u. Bruno Ronellenfisch, Angeh. u. Freunde

### Donnerstag, 14.01.2021

**Fischbach 18:00 HL. MESSE**  
in persönlichen Anliegen

**Schindhard 18:00 HL. MESSE**  
f. Paula Hess

### Freitag, 15.01.2021

Dahn 18:00 HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft - Kollekte: Contact abbé  
Jg. für Heinz Orth, Mechthilde Kämmerer u. verst. Angeh. (Dezember); Jg. für Otto Fuhr  
(September); Jg. für Hilde Schantz (Dezember); f. Hedwig u. Willi Rothgerber

## **2. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei**

### Samstag, 16.01.2021

Bobenthal 18:00 VORABENDMESSE  
f. Albert Rolland

Bundenthal 18:00 VORABENDMESSE

### Sonntag, 17.01.2021

Schindhard 09:00 SONNTAGSMESSE

Schönau 09:00 SONNTAGSMESSE  
Jg. für Luise Löwenhaupt u. verst. Angeh.; f. Alfons u. Gisela Babilon u. verst. Angeh.;  
f. Heinz Burkhart

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE  
f. Alfons u. Edeltraud Becker, Werner u. Anita Bös, Theo u. Ottilie Kupfer

### Montag, 18.01.2021

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott  
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

### Dienstag, 19.01.2021

Erfweiler 18:00 HL. MESSE

### Mittwoch, 20.01.2021

Bobenthal 18:00 HL. MESSE mitgestaltet von der Frauengemeinschaft

### Donnerstag, 21.01.2021

Bundenthal 18:00 HL. MESSE

Fischbach 18:00 HL. MESSE  
f. Alfons u. Edeltraud Becker, Werner u. Anita Bös, Theo u. Ottilie Kupfer

### Freitag, 22.01.2021

Bruchweiler 18:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 HL. MESSE

### 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

#### Samstag, 23.01.2021

Schindhard 16:30 TAUFE

Fischbach 18:00 VORABENDMESSE

**2. Sterbeamt für August Breiner**; Stiftamt für d. Lebenden und Verstorbenen der Familie Josef Schreiber u. Katharina, geb. Schlick; Stiftamt f. Eheleute Josef Muck u. Apollonia, geb. Klonig, Tochter Hilda u. Eltern; Stiftamt für Oskar Schlick u. Anna, geb. Hornberger; Stiftamt für Eheleute Johannes Ganster u. Magdalena, geb. Hafner u. verst. Angeh.

Niederschlettenbach 18:00 VORABENDMESSE  
f. Hubert Petermann u. Angeh.

#### Sonntag, 24.01.2021

Bruchweiler 09:00 SONNTAGSMESSE

Busenberg 09:00 SONNTAGSMESSE  
Jg. für Alfons Rinck, Eltern u. alle Verst. der Fam. Burkhard u. Korn

Dahn 10:30 SONNTAGSMESSE  
f. Paula Hess

#### Montag, 25.01.2021 – Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

Dahn 09:00 HL. MESSE

Dahn 18:00 ZEIT DER STILLE - Ausruhen bei Gott  
Stille Anbetung vor dem ausgesetzten Allerheiligsten

#### Dienstag, 26.01.2021

Busenberg 18:00 HL. MESSE  
Stiftamt für Fam. Karl Zwick u. Angeh.

#### Donnerstag, 28.01.2021

Fischbach 18:00 HL. MESSE

### 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS – Kollekte: für die Aufgaben der Pfarrei

#### Samstag, 30.01.2021

Hinterweidenthal 18:00 VORABENDMESSE  
f. Alfons u. Edeltraud Becker, Werner u. Anita Bös, Theo u. Ottilie Kupfer

Schönau 18:00 VORABENDMESSE  
Jg. für Anna Port u. verst. Angeh.; f. die Leb. u. Verst. der Fam. Rutz u. Molinet;  
f. Maria Fröhlich u. verst. Angeh.; Stiftamt für Hermann und Hedwig Babilon

**Sonntag, 31.01.2021**

<b>Erfweiler</b>	<b>09:00</b>	<b>SONNTAGSMESSE</b> <b>2. Sterbeamt für Erhard Burkhart</b>
<b>Erlenbach</b>	<b>09:00</b>	<b>SONNTAGSMESSE</b> Jg. für Wilhelm Wien u. alle Angeh.; für Agnes Schwarzmüller, Eltern u. Edgar Neu
<b>Bruchweiler</b>	<b>10:30</b>	<b>SONNTAGSMESSE</b>
<b>Dahn</b>	<b>10:30</b>	<b>SONNTAGSMESSE</b>



**SO HILFT DIE SOLIDARITÄTSKOLLEKTE**

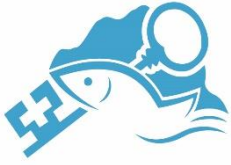
Um ihre Berufung leben zu können, brauchen Ordensfrauen wie Schwester Maria unsere Solidarität. Schwesterngemeinschaften, die über keine internationalen Beziehungen verfügen, fällt es auch in normalen Zeiten schwer, die Ausbildung ihres Nachwuchses zu finanzieren. Die Zuwendungen aus der Sammlung am Afrikatag helfen ihnen dabei.

Weil die Kollekten durch die Coronakrise weltweit einbrechen, ist die solidarische Unterstützung der Priester- und Schwesternausbildung in Armut- und Krisenregionen akut gefährdet.



[www.missio-hilft.de/kollekte-afrikatag](http://www.missio-hilft.de/kollekte-afrikatag)  
Spendenkonto:  
IBAN DE23 3706 0193 0000 1221 22





## ZEIT



Mit Sanduhren wurde früher die Zeit gemessen. Allerdings musste sie immer wieder umgedreht werden. Heute lassen wir uns die Zeit von Quarzuhren anzeigen. Sie laufen immer weiter, ohne dass wir etwas tun müssen, scheinbar endlos. Moderne Uhren fördern ein modernes Zeitempfinden: die Vorstellung, dass Fortschritt und Wachstum immer so weitergehen. In unserem Leben machen wir auch andere Erfahrungen: ein Tag, ein Jahr, ein Jahrtausend, und auch ein Leben gehen zu Ende. Die Sanduhr weist auf eine Zeit, die befristet ist. Der Sand rinnt aus oberem Glas ins untere, Zeit verrinnt, wird weniger, sie läuft ab. Zeit ist für uns ein begrenzter Vorrat an Jahren, der uns geschenkt ist, den wir nicht kennen. Deshalb ist die Sanduhr oben abgedeckt: wir sehen die Menge des Sandes nicht, weil wir nicht wissen, wieviel Zeit wir noch haben. Wir

stehen sozusagen an der engen Öffnung: die einzelnen Sandkörner gleiten hindurch, sie sind ein Symbol für jeden Augenblick, und jeder Augenblick ist ein Geschenk, das uns anvertraut ist. *Blaise Pascal* hat im 17. Jahrhundert geschrieben: „Niemals halten wir uns an die Gegenwart. Wir nehmen die Zukunft vorweg, als käme sie zu langsam... es ist eine Torheit, in den Zeiten herum zu irren, die nicht unsere sind, und die einzige zu vergessen, die uns gehört.“

### **Was machen wir mit der Zeit?**

Das Wertvollste ist, sie anderen zu schenken, Zeit ist neben der Liebe das kostbarste Geschenk, das ich machen kann, anders gesagt: geschenkte Zeit wird zum Ausdruck meiner Liebe. Wenn wir aus unserer Zeit ein Geschenk machen, wenn in unserer geschenkten Zeit die Liebe spürbar wird, die dahintersteht, dann wird aus der Zeit ein Stück Ewigkeit. Liebe kennt keine Zeit, Liebe ist die Erfahrung von Ewigkeit.

### **Wo bleibt die Zeit? Meine Zeit steht in Gottes Händen!**

Die Sanduhr gibt ein Zeichen als Antwort: Der Sand, der aus der oberen Schale nach unten rinnt, läuft nicht ins Leere. Die Zeit läuft nicht weg. Sie wird aufgefangen, gesammelt. Im unteren Glas der Sanduhr kann ich Gottes Hände erkennen. Sie fangen meine Zeit auf, damit sie nicht im Sand verläuft.

Zwei Lieder aus dem Gotteslob bringen dieses große Vertrauen zum Ausdruck:

*Jochen Klepper* hat vor 80 Jahren gedichtet: „Der du die Zeit in Händen hast, Herr, nimm auch dieses Jahres Last und wandle sie in Segen. Nun von dir selbst in Jesus Christ, die Mitte festgewiesen ist, führ uns dem Ziel entgegen.“ (GL 257)

Vor 40 Jahren hat *Peter Strauch* das Lied „Meine Zeit“ komponiert. (GL 819)

„Es gibt Tage, die scheinen ohne Sinn. Hilflos sehe ich wie die Zeit verrinnt. Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo sie geblieben sind. Meine Zeit steht in deinen Händen, nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz, mach es fest in dir.“

Dieses Vertrauen möge uns, jede und jeden, durch dieses neue Jahr tragen. Das wünsche ich Ihnen im Namen aller Haupt- und Ehrenamtlichen und der gesamten Pfarrei.

Ich wünsche dir **1 Jahr**, in dem sich Freud und Leid die Waage halten.

Ich wünsche dir **12 Monate**, in denen du Freunde findest, die geben, ohne zu fordern.

Ich wünsche dir **365 Tage**, an denen du die Kraft findest, von neuem zu beginnen.

Ich wünsche dir **8.760 Stunden**, in denen du die Zuversicht hast, dass einer mit dir geht.

Ich wünsche dir **525.600 Minuten**, in denen du die Ruhe findest, nachzudenken und zu träumen.

Ich wünsche dir **31.536.000 Sekunden**, in denen du das kleine Glück entdeckst und es an andere Menschen weitergibst.  
(Kleines Glück von *Rainer Thölking*)

In Verbundenheit

*Thomas Becker, ltd. Pfarrer*

## **Sternleuchten in Bruchweiler-Bärenbach**

Im Rahmen unseres Projektes „Sternleuchten in Bruchweiler-Bärenbach“ machten sich alle großen und kleinen Kinder mit ihren Erzieherinnen und Erziehern auf den Weg durch die Straßen des Ortes und verteilten selbstgebastelte Sterne.



Unter dem Leitsatz: **Lasst uns Sternstunden der Gemeinsamkeit erleben** durften die Familien unserer Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus in Bruchweiler-Bärenbach einen Familienstern basteln und diesen mit einem Herzenswunsch für die Familie selbst, für eine andere Person oder für die Allgemeinheit beschriften.



Die einzelnen Gruppen unserer Einrichtung schmückten mit den Familiensternen den Christbaum vor unserer Kirche.

Unter unserem zweiten Leitsatz: **Lasst uns Sternstunden der Freude verschenken** verteilten die Kinder einen Gruppenstern an verschiedene Einrichtungen (z.B. Feuerwehr, Rettungswache und Grundschule) in unserer näheren Umgebung, um einfach **DANKE** zu sagen.

**Ihr seid Glückssterne, die unsere Welt, gerade in dieser schwierigen Zeit, ein Stückchen heller machen.**

Mit strahlenden Augen und voller Begeisterung überreichten die Kitakinder auch kleine Adventstüten des Caritasausschusses der Pfarrei Hl. Petrus an Familien und Einzelpersonen, die dieses Jahr einen lieben Menschen verloren haben. Auch für trauernde Menschen sollen in der Weihnachtszeit Sterne leuchten.

Es war für die Kinder eine tolle und spannende Erfahrung, anderen Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit mit lieben Menschen und glücklichen Momenten und ein gesundes, neues Jahr.



### **Die Kinder und das Team der Kath. Kindertagesstätte St. Franziskus Bruchweiler-Bärenbach**

*(Bianca Clark, päd. Fachkraft und Pia Klein-Sarwasch, stellv. Leiterin)*

## **Erstkommunionvorbereitung 2021**

Im November haben sich die Eltern der Kommunionkinder 2021 in zwei Gruppen zu einer Andacht zur Eröffnung der Erstkommunionvorbereitung getroffen. Dabei kam aus dem Kreis der Eltern mehrheitlich der Wunsch, die Feier der Erstkommunion nicht wie gewohnt am Sonntag nach Ostern zu feiern, sondern erst im Juni. Dem Wunsch der Eltern haben wir uns im Pastoralteam gerne angeschlossen. Die Wahrscheinlichkeit, dass dann auch wieder größere Feiern im privaten wie im kirchlichen Bereich stattfinden können, wäre dadurch um einiges größer als noch im April. Deshalb sind nun die Erstkommunionfeiern für die Wochenenden 12./13. und 19./20. Juni geplant. Wie viele Gottesdienste für die etwa 50 Kinder notwendig sein werden, hängt u.a. von der Entwicklung bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie ab. Die konkrete Vorbereitung der Kinder beginnt nach dem Aschermittwoch. Bis dahin bleiben wir mit den Kindern und den Eltern über E-Mail in Verbindung.

## Heiliger des Monats – 24. Januar

### Der heilige Franz von Sales, Bischof und Kirchenlehrer



Als er in Paris studierte, steckte nicht nur die katholische Kirche um ihn herum in einer tiefen Krise. Auch Franz von Sales fühlte sich irgendwann hilflos: Der Student zweifelte so sehr an Gottes Barmherzigkeit, dass er sogar körperlich krank wurde. Aber er fand einen Weg hinaus aus der Krise.

Sein Gedenktag in der katholischen Kirche ist der 24. Januar. Geboren wurde Franz am 21. August 1567 als erstes von zehn Kindern auf Schloss Sales im Herzogtum Savoyen. Seine Eltern gehörten dem französischen Adel an. Ihr ältester Sohn war fromm und hatte schon in jungen Jahren den Wunsch, einmal Priester zu werden. Seinem Vater missfiel dieser Berufswunsch. Ihm schwebte für den ältesten Sohn eine Laufbahn als Jurist vor. Da Franz den Vater nicht enttäuschen wollte, nahm er im Jahr 1578 das Studium der Rechtswissenschaften an der Universität von Paris auf, bezog aber Quartier im dortigen Jesuiten-

Kolleg und studierte nebenbei Theologie.

Die Zeit damals war geprägt von den Auseinandersetzungen zwischen Katholiken und Calvinisten. Die Calvinisten glaubten, das ewige Leben oder die ewige Verdammnis eines Menschen seien von Geburt an von Gott bestimmt. Die Katholiken waren überzeugt, dass für einen Christen Werke der Nächstenliebe entscheidend seien.

Franz stürzte durch diese unterschiedlichen Auffassungen in eine schwere Glaubenskrise. Diese überwand er nach Jahren intensiven Betens und dem Studium der heiligen Schriften. Sein Glaube an die Liebe und Gnade Gottes war nun durch nichts mehr zu erschüttern. Er setzte sein Studium in Padua fort und promovierte im Jahr 1591 zum Doktor des weltlichen und kirchlichen Rechts. Gegen den Willen seines Vaters ließ sich Franz von Sales im Jahr 1594 zum Priester weihen. Er entwickelte sich in der Diözese Genf zu einem charismatischen Prediger – getrieben von dem Ziel, die abtrünnigen Calvinisten wieder zum Katholizismus zu bekehren und den Menschen von der Güte und Barmherzigkeit Gottes zu erzählen.

In dem von Franz von Sales und Johanna Franziska von Chantal gegründeten Orden von der *Heimsuchung Mariens* leben heute immer noch etwa 2.500 Schwestern in 155 Klöstern auf vier Kontinenten. Die deutschsprachige Föderation der Schwestern der Heimsuchung verteilt sich auf zehn Klöster in Deutschland, Österreich, Kroatien und Tschechien.

Sein Missionseifer war unermüdlich, der Weg in der kargen Gebirgslandschaft von Strapazen gezeichnet, seine Aufgabe zudem höchst gefährlich. Denn den calvinistischen Machthabern war sein Missionieren ein Dorn im Auge. Sie verboten der Bevölkerung unter Androhung von Strafen den Kontakt zu Franz. Dieser sann nach einer List und druckte seine Predigten auf Blätter, die er überall dort befestigte, wo Menschen lebten, arbeiteten und unterwegs waren. Trotz eines versuchten Attentats auf ihn und anderer Schwierigkeiten gab er nicht auf. Seine Beharrlichkeit machte sich bezahlt: Mit einfachen, zu Herzen gehenden Worten erreichte er einen großen Teil der Menschen rund um den Genfer See. Rund 8.000 kehrten durch Franz von Sales zum katholischen Glauben zurück.

Im Jahr 1602 wurde Franz zum Bischof von Genf geweiht. Unzählige Schriften stammen aus seiner Feder. Über 20.000 Briefe hat er während seiner Amtszeit als Bischof geschrieben. Und obwohl er von Natur aus eher aufbrausend war, bemühte er sich mit Erfolg, allen Angriffe gegen ihn mit Sanftmut, Güte und Liebe zu entgegnen. Im Jahr 1604 lernte Franz Johanna Franziska von Chantal kennen. Mit ihr verband ihn eine enge geistliche Freundschaft. In dieser Zeit reifte in ihm auch der Entschluss, seine persönliche Lebensregel aufzuschreiben. Und so erschien zur Jahreswende 1608/1609 sein berühmtestes Buch "Philothea: Anleitung zum frommen Leben". Innerhalb kürzester Zeit musste es wegen der starken Nachfrage neu aufgelegt werden. Es wurde in immer mehr Sprachen übersetzt. Bis zum Tode des Verfassers gab es allein in Frankreich 40 Auflagen – und Ausgaben in 17 verschiedenen Sprachen. Franz von Sales starb auf einer Reise in Lyon am 28. Dezember 1622. Die Salesianerinnen setzten seinen Leichnam in ihrer Kirche in Annecy bei. Am 18. Dezember 1661 wurde Franz von Papst Alexander VII. selig- und am 19. April 1665 heiliggesprochen. Papst Pius IX. erklärte ihn am 16. November 1877 zum Kirchenlehrer. Am 26. Januar 1923 schließlich ernannte Papst Pius XI. ihn zum Patron der Journalisten und Schriftsteller.

### **„Alles aus Liebe, nichts aus Zwang.“**

Dieser Wahlspruch des heiligen Franz von Sales hat bis heute nichts von seiner Gültigkeit verloren. Er hilft, in großer innerer Freiheit die täglichen Pflichten zu erfüllen. Im Austausch mit anderen ist das leichter als allein. Die salesianische Spiritualität kann man mit einem Wort definieren: **Liebe**. Die Liebe ist die Erfüllung des Gesetzes (Röm13,10) (Wahlspruch der Gemeinschaft).

*„Wenn wir sagen, dass wir Gott nicht finden können und, dass es uns vorkommt, als sei er weit von uns entfernt, so wollen wir damit richtiger sagen, dass wir das Gefühl seiner Nähe nicht haben. Es ist mir aufgefallen, dass viele keinen Unterschied machen zwischen Gott und dem Gefühl von Gott, zwischen dem Glauben und dem Gefühl des Glaubens, und das ist ein großer Fehler.“*

*„So sehr verlangen wir manchmal, Engel zu werden, dass wir vergessen, gute Menschen zu sein.“* Franz v. Sales

### **3.100 € Spende aus Flohmärkte-Erlös für Kinderkrebshilfe**

Schon 10 Jahre gehen die Familien Schultz aus Niederschlettenbach, Hauptstraße 15, und Glaser aus Bruchweiler-Bärenbach, Dorfstraße 38, mit gutem Beispiel voran und organisieren das ganze Jahr über Flohmärkte, deren Erlöse sie der Elterninitiative krebskranker Kinder im Saarland zu Gute kommen lassen.

Von Jahr zu Jahr wird der Spendenbetrag höher. Dieses Jahr konnten die Familien den stattlichen Betrag von **3.100 €** der Kinderkrebshilfe zur Verfügung stellen.

Auch in diesem Jahr möchten sich die Familie Glaser und Schultz, die ein Herz für krebskranke Kinder haben, im Namen der Kinderkrebshilfe bei den Spendern bedanken. Besonders freuten sich die Familien, dass neben den Sachspenden auch beachtenswerte Geldspenden abgegeben wurden.

Die beiden Familien möchten diese Hilfsaktion auch weiterhin durch ihre Flohmärkte fortsetzen, die jedes Wochenende in Niederschlettenbach, Hauptstraße 15, besucht werden können.

Die Elterninitiative krebskranker Kinder wurde 1982 von Ärzten, Pflegekräften und Eltern ins Leben gerufen. Dank ihres Einsatzes konnte bei der Kinderkrebstation an der Uni-Klinik in Homburg vieles verbessert werden.

2001 hat die Initiative die Kinderkrebsstiftung Saar-Pfalz gegründet. Diese sieht ihre Aufgabe in der finanziellen Unterstützung der Forschung auf dem Gebiet kindlicher und jugendlicher Krebserkrankungen.

*Hans Rösch*

---



01.11.2020	Eisel, Pia Maria geb. Denk	Dahn	92 Jahre
02.11.2020	Keller, Paul	Busenberg	86 Jahre
08.11.2020	Zwick, Erna geb. Leidner	Bruchweiler	95 Jahre
12.11.2020	Koch, Alfons	Dahn	98 Jahre
13.11.2020	Kirschner, Peter	Bruchweiler	75 Jahre
26.11.2020	Koch, Helmut	Dahn	88 Jahre
28.11.2020	Kathary, Gerhard	Fischbach	66 Jahre
29.11.2020	Burkhart, Erhard	Bruchweiler	77 Jahre

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen!  
Herr, lass sie ruhen in Frieden!*

---

#### **Nächste Tauftermine:**

**Samstag, 27.02.2021 - 11.00 Uhr in Dahn  
16.30 Uhr in Fischbach**

**Samstag, 20.03.2021 - 11.00 Uhr in Bobenthal  
16.30 Uhr in Busenberg**

**Sonntag, 21.03.2021 - 11.00 Uhr in Hinterweidenthal**

**Zur Taufanmeldung Ihres Kindes kommen Sie bitte, so möglich persönlich,  
spätestens 6 Wochen vor dem Tauftermin im Pfarrbüro vorbei.  
Bitte bringen Sie eine Geburtsbescheinigung mit.**

# KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREIEN:

## Anderungen der Öffnungszeiten sind möglich!!!

### Bruchweiler

dienstags: 17.00 – 18.00 Uhr  
1. Sonntag im Monat: 10.45 – 11.45 Uhr



DIE BÜCHEREI

### Dahn

Seit 2. Juni haben wir unsere Bücherei an zwei Tagen in der Woche trotz Corona mit Erfolg geöffnet. Danke, dass Sie uns unter diesen erschwerten Bedingungen die Treue halten und uns so zahlreich wieder besuchen. Ab November wollen wir eine weitere Öffnungszeiten ermöglichen, immer am 1. Sonntag im Monat von 10 bis 12 Uhr. Wollen Sie gerne schon von zu Hause in unserem Katalog stöbern, nutzen Sie unseren Online-Katalog mit unserem gesamten Medienbestand von 8336 Einträgen (Stand 12.10.2020) unter: <https://www.eopac.net/BGX570066/> Hier können Sie unsere Neuanschaffungen der letzten 90 Tage sehen, Titel recherchieren und sehen gleich, ob diese Titel ausgeliehen oder vorgemerkt sind. Über Email können Sie Ihre Wunschtitel bei uns bestellen und in der Bücherei abholen. Fragen Sie uns einfach zu unserem Katalog, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Auch unsere Onleihe können Sie selbstverständlich nutzen. Voraussetzung ist hierfür eine E-Mail-Adresse, ein Tablet, PC oder ein E-Book Tolino. Auch hier informieren wir Sie gerne und lassen Ihnen über die Fachstelle Speyer gerne für Ihre Ausleihe ein Passwort freischalten.

Über den Onleihe Katalog können Sie auf über 7000 Titel, Zeitschriften und Hörbücher zugreifen.

Diesen Katalog erreichen Sie unter der Adresse: <https://bistum-speyer.onleihe.de>

Unsere Öffnungszeiten:

**Dienstag: 15:00 bis 17:00 Uhr**  
**Freitag: 16:00 bis 18:00 Uhr**  
**Sonntag: 10:00 bis 12:00 Uhr (1. Sonntag im Monat)**

*Ihr Büchereiteam*

*Telefon: +49 (0)6391 9196-290 - E-Mail: [buecherei-dahn@gmx.de](mailto:buecherei-dahn@gmx.de)*

### Erfweiler

Danke, dass viele von Ihnen uns auch in Corona Zeiten die Treue halten. Sie lassen sich Bücher richten und holen sie auch wieder ab. Dazu sind einige aus unserem Team besonders versiert, weil sie die meisten unserer Bücher selbst gelesen haben und auch oft wissen, welches die Interessen der Leser sind. Wenn Sie als Risikogruppe eher nicht in die Bücherei wollen, aber doch auch lesen möchten, sollten Sie unser Angebot nutzen! Rufen Sie Teammitglieder oder Anton Eichenlaub an.

**Öffnungszeiten: 1. und 3. Sonntag 10 - 12 Uhr**  
**2. und 4. Mittwoch 16 – 18 Uhr**

Weiterhin werben wir für die **Onleihe**, die ganz bequem bewerkstelligt werden kann und Sie dazu Ihr Tablet, Ihren PC oder ein E-Book Tolino einsetzen können. Fragen Sie nach, wir lassen über unsere Fachstelle ein Passwort freischalten und Sie können ausleihen.

### Fischbach

Ab sofort geöffnet: mittwochs von 14.30 Uhr – 17.00 Uhr!

### Hinterweidenthal

Corona bedingt bleibt die **Öffnungszeit: sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr**

Weiterhin müssen die Schutzmaßnahmen eingehalten werden:

- Tragen eines Mund- und Nasenschutzes
- Desinfektion der Hände beim Betreten der Bücherei
- Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 m in der Bücherei und im Wartebereich
- Dokumentation der anwesenden Besucher
- Aufenthalt so kurz wie möglich

Vielen Dank für Ihr und Euer Verständnis  
das KÖB-Team

## Anziehend – Die Kleiderstube in Dahn

Die Kleiderstube muss für den regulären Betrieb weiterhin geschlossen bleiben.



### **Notbetrieb der Kleiderstube eingerichtet:**

- In dringenden Fällen / Notlagen können nach Terminvereinbarung und Absprache Kleider abgeholt werden.
- Nur 1 Kunde\*in und nur 1 Helfer\*in in der Kleiderstube.
- Übergabe nur mit Mund-Nasenbedeckung und Hand-Desinfektion, Einhaltung von Schutzabständen und ohne Umkleiemöglichkeit.
- Kleider-Spenden bzw. Annahmen sind nach Terminvereinbarung möglich.

**Kontakt: Fam. Reisel, Tel. 06391 / 409545 und [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de)**

### **Soziales Projekt der Kolpingsfamilie Dahn**

- Unbürokratische Hilfe für Menschen in Notlagen: Finanzielle Unterstützungen / Lebensmittelpakete
- Formalitäten-Hilfe, kontaktloser Einkaufs-Service, Zuschüsse zu Arztfahrten
- Weitere Infos: [www.kolpingfamilie-dahn.de](http://www.kolpingfamilie-dahn.de), Tel. 06391/409545, [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de)



## Gemeindenachrichten

### St. Jakobus, Busenberg

#### Dankeschön zum Abschied



In der Sonntagsmesse am 13. Dezember 2020 haben die Mitglieder des Gemeindeausschusses und Diakon Michael Ganster, Frau Rita Laag zum Abschied von ihrem Dienst des Blumenschmückens der Kirche Busenberg, gedankt.

Als Zeichen des Dankes für ihren langjährigen und treuen Dienst bekam Frau Laag von der Vorsitzenden Martina Wißmeier und Diakon Michael Ganster ein Präsent überreicht.



## Gemeindenachrichten St. Laurentius, Dahn



### Kolpingsfamilie Dahn

#### Corona-Angebote:

- Seelsorgerliche Telefonate durch unseren Präses Pfr. i. R. - E. Schmitt, Telefon-Nummer: 06391 / 5602
- Telefonate über „Gott und die Welt“ und gegen Einsamkeit, gerne auch für Nicht-Mitglieder: Gaby Burde, Tel.: 06391 / 92 48 98, Harald Reisel, Tel.: 06391 / 40 95 45
- Zustellung geistlicher Impulse per Mail oder Briefkasten
- Unser Präses predigt online: <https://www.kolpingfamilie-dahn.de/2020/g.html> / dies kann auch online und per Briefkasten zugestellt werden.
- Handy und Schuhsammlung
- Infos zu allen Themen bei Fam. Reisel, Tel.: 06391 / 40 95 45, [kolpingsfamilie-dahn@gmx.de](mailto:kolpingsfamilie-dahn@gmx.de)



### Frauen. Macht. Zukunft.

„Die Zukunft soll man nicht voraussehen, sondern möglich machen“  
(Antonie de Saint-Exupery)

Vieles können wir im Januar noch nicht anbieten. Aber die Sicherheit geht vor.  
Deshalb noch keine Seniorennachmittage, keine Gymnastikstunden.

Zur **Frauengemeinschaftsmesse** am 15.01.2021 in der katholischen Kirche Dahn laden wir herzlich ein.

Für den Fall, dass wir spontan eine Veranstaltung anbieten dürfen, entnehmen Sie das bitte aus der aktuellen Tagespresse.

Noch ein kurzer Rückblick auf den „Zimtwaffelverkauf“ im Dezember.  
Vieles wurde vorbereitet, viele haben geholfen, viele haben gekauft und gespendet.  
Danke dafür.

An die Hospizeinrichtung „Haus Magdalena“ Pirmasens konnten wir 700,- Euro überweisen.

Machen Sie die Zukunft möglich, bleiben Sie gesund.

*Das Leitungsteam der kfd Dahn*



## St. Bartholomäus, Fischbach

### Liebe Christinnen und Christen,

ein Jahr geprägt von Sorge und Angst liegt hinter uns.

Wir wissen nicht was die Zukunft noch bringt, aber es gibt einen der uns in seinen Händen hält, ER der Herr ist bei uns alle Tage.

Mit diesem Versprechen das ER uns gegeben hat, können wir getrost in jeden Tag gehen, denn wer unter dem Schutz des Höchsten steht, kann in jeder Lebenslage mit seiner Hilfe rechnen.

So wünschen wir Ihnen ein durch die Kraft Gottes gesegnetes neues Jahr und vor allen Dingen, bleiben Sie gesund.

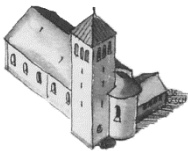
Herzlichst

*Ihr Gemeindeausschuss Fischbach*

### Öffnungszeiten

Unsere Kirche St. Bartholomäus ist Mo. - Fr. von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr geöffnet.

Wir bitten um Beachtung.



## Mariä Himmelfahrt, Hinterweidenthal

### Dank an Frau Angelika Wadle

Nach langjähriger Tätigkeit als Reinigungskraft und Pflege der Außenanlage legt Frau Wadle zum Ende des Jahres 2020 ihre Ämter nieder. Gesundheitliche Gründe haben sie dazu gezwungen.

Sie hat sich ihre Entscheidung nicht leichtgemacht.

Wir danken ihr auf diesem Weg recht herzlich für ihre Treue, ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit.

Liebe Frau Wadle, herzlichen Dank und bleiben sie gesund!

**Kirchenfenster in  
Hinterweidenthal  
„Guter Hirte“**



## Nächste Pfarrbriefe:

Der Februar-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 31.01.2021 – 28.02.2021  
*Redaktionsschluss ist am 13.01.2021*

Der März-Pfarrbrief umfasst den Zeitraum vom 28.02.2021 – 04.04.2021  
*Redaktionsschluss ist am 10.02.2021*

**Bitte senden Sie Ihre Termine und Hinweise an: [pfarrbrief.dahn@t-online.de](mailto:pfarrbrief.dahn@t-online.de)  
Wir bitten um Termineinhaltung!!!**

### **Pastoralteam**

Pfarrer Thomas Becker, <i>ltd. Pfarrer</i>	Tel: 06391 – 91094-0	Mail: <a href="mailto:thomas.becker@bistum-speyer.de">thomas.becker@bistum-speyer.de</a>
Pfarrer Danijel Ševo, <i>Kooperator</i>	Tel: 06391 – 91094-14	Mail: <a href="mailto:danijel.sevo@bistum-speyer.de">danijel.sevo@bistum-speyer.de</a>
Kaplan Chandra Nudurupati	Tel: 06391 – 91094-17	Mail: <a href="mailto:chandra-mohan.nudurupati@bistum-speyer.de">chandra-mohan.nudurupati@bistum-speyer.de</a>
Diakon Michael Ganster	Tel: 06391 – 91094-18	Mail: <a href="mailto:michael.ganster@bistum-speyer.de">michael.ganster@bistum-speyer.de</a>
GR Barbara Zickgraf	Tel: 06391 – 91094-16	Mail: <a href="mailto:barbara.zickgraf@bistum-speyer.de">barbara.zickgraf@bistum-speyer.de</a>

**Webseite: [www.heiliger-petrus.de](http://www.heiliger-petrus.de)**

### Pfarrbüro

**Pfarrsekretärinnen:**

Anja Burkhard, Marita Helfrich, Anja Winnwa

**Aufgrund der aktuellen Situation sind alle Büros momentan geschlossen!  
Sie erreichen uns telefonisch im Pfarrbüro Dahn zu folgenden Zeiten:**

**montags, mittwochs, freitags von 9.00 – 12.00 Uhr  
montags und donnerstags von 14.00 – 18.00 Uhr**

**oder per E-Mail: [pfarramt.dahn@bistum-speyer.de](mailto:pfarramt.dahn@bistum-speyer.de)**

### **Pfarrbüro Dahn**

Kirchgasse 1, 66994 Dahn

Tel: 06391 – 91094-0

Fax: 06391 – 91094-29

### **Messbestellungen in und für Schönau**

Christa van Venrooy, Wengelsbacher Straße 12, 66996 Schönau, Tel: 06393-5202